



**Gesellschaft der  
Musik- und Theaterfreunde  
Münsters und des  
Münsterlandes e.V.**

Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde Münsters und des Münsterlandes e.V.

**Protokoll über die Sitzung der ordentlichen Mitgliederversammlung der Gesellschaft  
der Musik- und Theaterfreunde Münsters und des Münsterlandes e.V.  
vom 28. November 2023**

Ort der Versammlung: Theatertreff, Neubrückenstraße 63, 48143 Münster  
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr  
Anwesend: 20 Mitglieder (siehe Teilnehmerliste)  
Gast: Dominik Baumann (neuer Verwaltungsdirektor am Theater  
Münster)

**Tagesordnung**

- Top 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
- Top 2 Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.11.2022**
- Top 3 Genehmigung der Tagesordnung**
- Top 4 Berichte des Vorstandes und der Preisträger-Jury**
- Top 5 Kassenbericht 2022 und Bericht des Kassenprüfers**
- Top 6 Entlastung des Vorstandes**
- Top 7 Aktivitäten der Gesellschaft (Spielzeit 2023/2024)**
- Top 8 Bericht aus dem Theater**
- Top 9 Verschiedenes**

## **Top 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Weikert begrüßt im Namen des Vorstandes die anwesenden Mitglieder und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Dr. Weikert bittet in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich darum, die noch fehlenden Mailadressen bei Frau Hadler nachzureichen, damit man künftig auf den kostspieligen Versand per Post verzichten könne.

## **Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2022 (siehe Homepage)**

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.11.2022 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

## **Top 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **Top 4 Bericht des Vorstandes und der Preisträger-Jury Top 7 Aktivitäten der Gesellschaft (Spielzeit 2023/2024)**

Herr Dr. Weikert führt dazu aus: Die Spielzeit 2023/2024, die zweite unter der Intendanz von Katharina Kost-Tolmein läuft schon geraume Zeit. Sie steht unter dem Motto „Und wenn morgen Frieden wäre“. Es ist geschuldet dem 375jährigen Jubiläum des Westfälischen Friedens und zieht sich durch alle Sparten. Dr. Weikert erwähnt dezidiert aus dem Musiktheater Leonard Bernsteins „Mass“ und die große Zauberoper „Der Schmied von Gent“ von Franz Schreker. Diese habe in der Fachzeitschrift „Concerti“ eine außergewöhnlich gute Bewertung erfahren, so Dr. Weikert. Diejenigen Besucher, die nicht allein Intellekt und Belehrung erwarten, sondern einfach nur beste Unterhaltung, kämen mit der „Operngala“ voll auf ihre Kosten. Die Vorstellungen seien immer ausverkauft.

Sehr an der Gegenwart orientiert präsentiere sich bisher die Schauspielsparte. Zum Auftakt gab es „Am Anfang war die Waffe“, eine virtuose Revue aus der Feder von Amir Gudarzie sowie unter der Regie von Stefan Otteni das Stück „Give Peace a Chance“, eine Collage aus Friedrich Schillers „Wallenstein“ und aktuellen Positionen zu Krieg und Frieden. Insgesamt könne man in der Spielzeit 2023/2024 elf Neuproduktionen erwarten.

Nicht unerwähnt bleiben sollte das Tanztheater, wo Lilian Stilwell mit „Nachbarschaft“ einem Tanzabend in vier Teilen zum Thema Frieden ein ganz besonderer Wurf gelungen sei. Vieles von dem Erwähnten gebe es noch zu sehen.

Anschließend ging Dr. Weikert auf die Besucherzahlen ein, mit denen es tendenziell wieder nach oben ginge. Sorgen bereiteten allerdings die Abo-Zahlen, die seit elf Jahren sinken, also unabhängig von Corona. Ganz allgemein müsse nach der Pandemie das Publikum zurückgewonnen werden und zwar mit gezielten Werbe- und Marketingmaßnahmen, mit traditionell erfolgreichen Produktionen sowie neuen Konzeptformaten. Schwierig bleibe das ältere Publikum, das aus Sorge vor Ansteckung größere Säle nach wie vor meide. Grundsätzlich sei das Abo nicht tot, aber es bedürfe bei diesem Besucherformat einer besonders intensiven Kundenpflege, so der Vorsitzende.

Erfreulich sei jedoch, dass mittlerweile durchaus auch ein jüngeres Publikum ins Theater komme, das sich allerdings nicht langfristig festlege, vielmehr den Theaterbesuch wie den des Kinos plane. Der Vorsitzende zitiert in diesem Zusammenhang Max Reinhard, der da sagte: „Ich glaube an die Unsterblichkeit des Theaters.“

Zahlen einer soeben durchgeführten Umfrage scheinen das zu bestätigen, danach geben 91 % der Befragten an, dass sie Theater wichtig fänden. 82 % waren der Meinung, dass diese Institutionen zur Identität Deutschlands gehörten.

Was wurde dem Musik- und Theaterfreunden im vergangenen Jahr geboten? Dr. Weikert berichtet und gibt gleichzeitig, im Vorgriff auf TOP 7 der Tagesordnung, einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten:

Im Frühjahr fanden vier Probenbesuche statt.

Im Juni gab es die traditionelle Preisverleihung, in diesem Jahr auch wieder im „Großen Haus“ des Theaters. Im Rahmen eines kleinen Sommerfestes in den Ruinen des Romberger Hofes, gab es dann noch die Gelegenheit mit den Preisträgern anzustoßen.

Anfang Juli begaben sich fünfzehn Mitglieder, einschließlich des Vorsitzenden, per Bahn auf den Weg nach Karlsruhe. Auf den Spuren des ehemaligen Intendanten Ulrich Peters erlebte man dort die von ihm inszenierte grandiose Aufführung von Puccinis Oper „La Bohème“. Bezüglich der Aktivitäten für die Spielzeit 2023/2024 weist Dr. Weikert auf die anstehenden Probenbesuche hin. Teilnehmen werden daran nicht mehr die Freunde des LWL-Museums, sondern die des Kunstmuseums Pablo Picasso.

Die Termine der Probenbesuche:

- 24.01.2024 Carmen (Oper)
- 22.02.2024 Eroica/Sacre (Tanz)
- 29.05.2024 Leonce und Lena und Lenz (Schauspiel)

Die Einführung ist jeweils um 18:30 Uhr, um 19:00 Uhr beginnt die Probe. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Theaters.

Die Preisverleihung wird Ende Juni 2024 sein, danach wollen wir wieder mit den Preisträgern im Rahmen eines kleinen Sommerfestes anstoßen.

Aufleben lassen wollen wir wieder das Stammtischformat, zu dem wir Gäste aus dem Theater einladen. Angedacht ist auch ein Treffen für unsere Mitglieder in der Pause einer Premierenveranstaltung im „Großen Haus“. Dabei könnte dann ein erster Austausch stattfinden.

Empfohlen wurde auch aus der Reihe „Musiktheater extra“, Singen ist ihr Leben, die im Theatertreff stattfindet (Hinweise dazu gibt es im Programmheft).

Alle genannten Veranstaltungen finden sich auch auf unserer Homepage ([www.musik-und-theaterfreunde.de](http://www.musik-und-theaterfreunde.de)).

Schließlich berichtet Herr Lotterer über die Arbeit der Preisträger-Jury. Für die vergangene Spielzeit habe man nur drei Preise ausloben können, in der nun laufenden Spielzeit wolle man aber wieder, wie gewohnt, vier Preisträger/-innen benennen. Die Jury sei bereits wieder tätig und er sei zuversichtlich, dass man würdige Akteure finden werde. Das Jury-Team bestehe zurzeit zwar aus fünf Personen, man sei aber sehr daran interessiert, ggf. neue Gesichter in diesem Kreise begrüßen zu können.

## **Top 5 Kassenbericht 2022 und Bericht des Kassenprüfers**

Vorab dankt der Vorsitzende der Sparkasse Münsterland Ost für die großzügige Unterstützung der Gesellschaft und erwähnt in diesem Zusammenhang vor allen Dingen Frau Hadler, die ungeheuer viel für die Musik- und Theaterfreunde leiste. Danach trägt der Schatzmeister Frank Knura zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben betrug für das Jahr 2022 -6.139,92 €.

Die Prüfung, die vom Wirtschaftsprüfungsbüro Dr. Strunk und Smania vorgenommen wurde, ergab für die Einnahmen-Ausgabenrechnung sowie die Vermögensübersicht gem. Prüfungsbericht keine Beanstandungen. Die Rechnungslegung war gem. Prüfungsbericht ordnungsgemäß.

## **Top 6 Entlastung des Vorstandes**

Herr Dr. Herbert Giese meldet sich zu Wort. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Vorstandes bei den Anwesenden für dieses klare Votum. Mit der Kassenprüfung des Jahres 2023 wird wie in den Vorjahren das Wirtschaftsprüfungsbüro Dr. Strunk und Smania beauftragt.

## **Top 8 Bericht aus dem Theater**

Als Gast wird der neue Verwaltungsdirektor des Theaters Dominik Baumann vorgestellt. Der erst 33jährige Betriebswirt und Dirigent vereint ökonomische Expertise mit der Leidenschaft für Kultur. Es entspann sich ein reger Austausch über Fragen zum Abo, zum Spielplan, zur Auslastung des Theaters und damit verbunden zu Visionen über die künftige Ausrichtung des Hauses.

## **Top 9 Verschiedenes**

Es gab keine Meldungen aus den Reihen der Mitglieder. Der Vorsitzende gab die Bitte des Kapellmeisters Thorsten Schmid-Kapfenburg weiter, dass die von ihm komponierte Galen-Oper nunmehr als DVD an der Theaterkasse erworben werden könne. Das sei doch ein perfektes Weihnachtsgeschenk. Dr. Weikert wünscht allen Anwesenden eine schöne Vorweihnachtszeit und schließt die Versammlung um 20:00 Uhr.

Münster, den 05.12.2023



Dr. Wolfgang Weikert  
(Vorsitzender)



Frank Knura  
(Schatzmeister)



Anwesenheitsliste

Vor- und Zuname	Unterschrift
Steffen Lotterer	Steffen Lotterer
Wolfgang Weikert	Wolfgang Weikert
Hans Greve	Hans Greve
Brunhild Bündel	Brunhild Bündel
Frede Vincoce	Frede Vincoce
Christa Bracke	Christa Bracke
Evelin Brühwiler	E. Brühwiler
Lilo Reinhold	Lilo Reinhold
Christa Huhn	Christa Huhn
Ingrid Hoffmeister	Ingrid Hoffmeister
Regina Heidrich	Regina Heidrich
Gisela Fischer	Gisela Fischer
Jugend Wolberg	Jugend Wolberg
HANS-BERND WOLBERG	Hans-Bernd Wolberg
U. & S. Fiedler	U. & S. Fiedler
U. Wenzel	U. Wenzel
H. Rennekamp	H. Rennekamp
Ulrike Pohlmann	Ulrike Pohlmann
Ingrid Blankeney	Ingrid Blankeney
Dorothea Dorothee	Dorothea Dorothee

